

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 2
»Spiel von Leben und Tod« mit Manuel Kamenzin
(Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 3
»Von Heller und Pfennig. Geld im Mittelalter«
mit Andreas Büttner (Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 4
»Gott und Teufel. Über den Stellenwert von
Frömmigkeit und Religiosität« mit Kathrin
Kelzenberg, Imke Just und Christian Neumann
(Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 5
»Der König im postmodernen Klassenzimmer«
mit Manfred Seidenfuß (Pädagogische Hoch-
schule, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 7
»Ich grüeze mit gesange. Die mittelhochdeutsche
Sprache entdecken« mit Inci Bozkaya
(Germanistik, Mannheim)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 10
»Klosterleben im Mittelalter«
mit Daniela Hoffmann (Geschichte, Mannheim)

Kinderprogramm

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 4a
»Buchbinden im Mittelalter« mit Simon Sosniza
und Charlotte Colding-Smith (Geschichte,
Mannheim)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 4a
Malwerkstatt: »Wappen erzählen Geschichte«
und Schreibwerkstatt: »Wir schreiben
Geschichte« mit Heike Hawicks und Ingo Runde
(Universitätsarchiv, Heidelberg)

Abschlussabend

ab 18:00 Uhr Foyer/Innenhof
Hauptseminar »Magna Carta« mit einer Theater-
aufführung zur »Magna Carta« (Jörg Peltzer)

Theateraufführung »Euklid oder die Säulen
Europas: Eine antik-mittelalterlich-neuzeitliche
Commedia« der Karlsruher EUKLID-Theater-
gruppe

Musikprogramm des Ensembles La Lauzeta mit
dem Titel »Entlang dem Jakobsweg«

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Veranstalter und Kontakt

Universität Heidelberg (Germanistische Mediävistik,
Mittelalterliche Geschichte, Kunstgeschichte u.a.)
zusammen mit der Pädagogischen Hochschule
Heidelberg, der Heidelberger Akademie der Wissen-
schaften, der Universität Mannheim (Mittelalterliche
Geschichte) und dem Karlsruher Institut für Techno-
logie / Universitätsbereich (Institut für Germanistik,
Abt. Mediävistik und Frühnezeitforschung)

Prof. Dr. Nikolas Jaspert und Matthias Bley, M.A.
Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg
Historisches Seminar
Grabengasse 3-5, 69117 Heidelberg
E-Mail: nikolas.jaspert@zegk.uni-heidelberg.de und
matthias.bley@zegk.uni-heidelberg.de

Der 4. Heidelberger Mittelaltertag wird
freundlich unterstützt von:



DE GRUYTER



THORBECKE



PETER LANG
INTERNATIONALER VERLAG DER WISSENSCHAFTEN

Universitätsverlag
WINTER
Heidelberg



utb.



WISSENSCHAFTLICHE
BUCHESELFSCHAFT
WBG
Wissen verbindet



UNIVERSITÄT
HEIDELBERG
ZUKUNFT
SEIT 1386

UNIVERSITÄT
MANNHEIM



HEIDELBERGER AKADEMIE
DER WISSENSCHAFTEN
Akademie der Wissenschaften
des Landes Baden-Württemberg



Pädagogische Hochschule
HEIDELBERG
University of Education



Medävistik am KIT

Themenschwerpunkt:
»Inszenierung und Aufführung im Mittelalter«

4. Mittel- alter- tag

Samstag,
27. Juni 2015
14 bis 22 Uhr
Neue
Universität
in Heidelberg
am Universitätsplatz



Faszination Mittelalter – *Das Mittelalter entdecken und erforschen*

Eröffnungsvortrag

14:00 Uhr in Hörsaal 13

- » Wissen be-greifen. Vom Umgang mit Büchern auf spätmittelalterlichen Bildern«
Peter Schmidt (Heidelberg)

Kurzseminare

Ein Seminar dauert etwa 30 Minuten und bietet exemplarischen Einblick in die Mediävistik. Jedes Seminar wird zwei Mal angeboten, sodass bis zu vier Seminare besucht werden können.

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 3

- » Zukunftsvorhersage im Mittelalter – Selbstversuch anhand der ›Geomantik‹« mit Theresa Schmitt und Laura Mettenberger (Romanistik, Akademie der Wissenschaften, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 4

- » ULTREYA! Eine Spurensuche auf mittelalterlichen Pilgerwegen in Wort und Bild« mit Stephan Köhler (Geschichte, Mannheim) und Florian Köhler (Kunstgeschichte, Wien)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 6

- » Roland in Heidelberg – das Heidelberger Rolandslied (Cpg 112)« mit Katharina Philipowski und Lukas Deuschel (Germanistik, Mannheim)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 10

- » Mit Brief und Siegel: das Mittelalter als Urkundenzeitalter« mit Hiram Kümper (Geschichte, Mannheim)

Themenschwerpunkt: »Inszenierung und Aufführung im Mittelalter«

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 1

- » Gregorianischer Gesang im Mittelalter« mit Markus Uhl (Kirchenmusik, Jesuitenkirche Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 5

- » Giotto's ›Ereignisbilder‹ in der Paduaner Arenakapelle« mit Tobias Frese (Kunstgeschichte, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 7

- » Spuren der Aufführung? Klang und Rhythmus des Minnesangs« mit Ludger Lieb (Germanistik, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 8

- » Neue Deutsche Minne – Wie vertone ich Minnesangtexte?« mit Regina Schmidt (Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr, Ort: Lateinische Philologie des Mittelalters, Paläographieraum 027 (Grabengasse 3–5)

- » Der Eremit in der Lasterhöhle. Ein Gandersheimer Drama ohne Aufführung« mit Tino Licht und Kirsten Wallenwein (Mittellatein, Heidelberg)

15:00 und 16:30 Uhr in Hörsaal 12

- » Magie mit Mumien und Magneten. Die Waffensalbe und andere Therapeutica im späten Mittelalter« mit Kathrin Pfister (Anglistik) und Maike Rotzoll (Medizingeschichte, beide Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 1

- » Heilige Ordnung und umkämpfter Rang. Ein kleiner Knigge für Konzilsneulinge« mit Mona Kirsch und Sebastian Kolditz (Geschichte, Heidelberg)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 6

- » Das bunte Mittelalter – Komisches in Wort und Bild« mit Studierenden des Heidelberger Mittelalter Master

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 8

- » Der Sänger Walther von der Vogelweide« mit Mathias Herweg (Germanistik, Karlsruhe)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 9

- » Ein Fastnachtsspiel in der Aufführung« mit Saskia Gall und Frank Noll (Germanistik, Karlsruhe)

15:45 und 17:15 Uhr in Hörsaal 12

- » Zwischen (Schau-)Spiel und Ernst – Waffen und Fechtkunst im spätmittelalterlichen Zweikampf« mit Christian Bott und Patrick Leiske (Krifon: Schule für historische Fechtkunst / Geschichte, Heidelberg)

15:00 Uhr, Treffpunkt im Foyer (Bitte beachten Sie, dass diese Veranstaltung nur ein Mal angeboten werden kann.)

- » Aus den Tresoren der Universitätsbibliothek Heidelberg. Präsentation ausgewählter Handschriften und Drucke« mit Karin Zimmermann und Maria Effinger (Universitätsbibliothek Heidelberg)